

WAS JEDER MENSCH WISSEN SOLLTE

Was jeder Mensch wissen sollte:

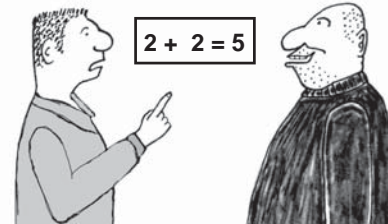
1. Unser Leben hört mit dem Tod nicht auf
2. Unser Leben hat Konsequenzen - positive oder negative
3. Wir stellen **jetzt** die Weichen für unsere Zukunft

Wie kommen Sie denn darauf?

Ganz einfach. 1. ist sowieso alles relativ, 2. ist das meine Meinung, und 3. bestimme ich grundsätzlich selbst, was für mich gilt!

Mit anderen Worten: In unserem Leben geht es um was!

Damit wir die Weichen für unser Leben und unsere Zukunft möglichst positiv stellen, müssen wir wissen, **worum** es geht. Das heißt, was **Realität** ist, was wirklich *gilt* — auch über unseren Tod hinaus. Es spricht einiges dafür, daß die Bibel doch nicht das "Märchenbuch" ist, für das wir sie immer halten. **Auf jeden Fall ist es sinnvoll, ihre 7 Hauptaussagen zu kennen.** Denn wenn die zufällig doch wahr sind, verpassen wir viel: den Sinn unseres Lebens und eine gute Zukunft!



Es gibt ganz konkrete Gründe, die darauf hinweisen,

daß die Bibel mehr ist als nur ein "menschliches" Buch. Wieso erfüllen sich z.B. ihre prophetischen Vorhersagen über Städte, Länder und geschichtliche Abläufe immer *exakt und fehlerlos*- bis in die Gegenwart? Das ist auffällig genug. Wieso erleben immer wieder Menschen, die auf die Aussagen der Bibel eingehen, daß dadurch ihr ganzes Leben positiv verändert wird? Das ist weder mit "Zufall" noch "Einbildung" zu erklären. Aber es passiert regelmäßig!

Die Bibel macht 7 Hauptaussagen über unsichtbare Realitäten, die für unser Leben gelten. Je genauer wir darüber Bescheid wissen, desto besser:

1. GOTT ist Realität

Nach der Bibel ist Gott die wichtigste Realität unseres Lebens. Der Gott der Bibel handelt und wirkt. Er ist daher **ERFAHRBAR**. Er ist kein unpersönliches kosmisches Gesetz oder eine undefinierbare Energie, sondern ein *persönlicher, anteilnehmender und guter Gott*. Dieser Gott will, daß es auch uns gut geht! Von diesem Gott kommen die positiven Einflüsse in unserem Leben. **Wer sein Leben ohne Verbindung mit diesem Gott lebt, schneidet sich selbst von der größten Kraft- und Segensquelle im Universum ab!** Dieser Gott ist Schöpfer und Erhalter des Universums und stellt dies - durch die Erfüllung der biblischen Prophetien - auch unter Beweis.

Die Bibel: "Ich bin Gott, und sonst keiner mehr... Ich habe von Anfang an verkündigt, was kommen soll. Wie ich's gesagt habe, so lasse ich es kommen; was ich geplant habe, das tue ich auch." (Jesaja 46,10-11)

2. SATAN ist Realität

Auch Satan ist Realität. Das weiß jeder, der sich auf Okkultismus, Magie und Spiritismus eingelassen hat und seitdem mit "übersinnlichen Kräften" zu tun hat: mit Alpträumen, "Stimmen", dämonischen Offenbarungen usw.. Das weiß auch, wer an Drogen, Alkohol oder andere Dinge gebunden ist. Satan bzw. seine dämonischen Handlanger geben Macht- und Lustgewinn, aber sie präsentieren ihre Rechnung: Süchte, Abhängigkeiten, Depressionen und Persönlichkeitszerstörungen bis hin zum Selbstmord. Beim Teufel ist nichts umsonst. Auch keine "Heilung" durch Besprechen.

Daß das Böse existiert, zeigen schon die täglichen Schlagzeilen: Mord, Totschlag, Gewalt, Brutalität. Das alles kommt nicht aus "heiterem Himmel". Satan versucht auf jede Weise, Menschen zu zerstören und sie zum Negativen zu beeinflussen. Er sät Gedanken von Haß, Begierde, Neid usw. Die Bibel deutet an, daß er als "Lichtengel Luzifer" wegen Selbstüberhebung aus dem Himmel gestürzt wurde, sich jedoch weiterhin zu einem "Lichtwesen" verstellen kann.

**Die Bibel: "Denn wir kämpfen nicht gegen Menschen, sondern gegen Mächte und Gewalten des Bösen, die über diese gottlose Welt herrschen..." (Eph.6,12)
"Er selbst, der Satan, verstellt sich als Engel des Lichts." (2.Kor.11,14)**

3. SÜNDE ist Realität

Unser Leben ist voll von Unrecht und Schuld. Wer das (wie manche Psychologen) zu bloßen "Schuldgefühlen" verharmlosen will, betreibt Augenwischerei. Gott haßt Sünde, denn sie zerstört Menschen. Zur Sünde gehören Handlungen (Mord, Lüge, Betrug, Diebstahl usw.) genauso wie Haltungen (Haß, Neid, Egoismus, Habgier usw.). **Sünde hat immer Konsequenzen.** Die schwerste: sie trennt uns von Gott. Wenn diese Trennung bis zu unserem Tod nicht aufgehoben ist, bleibt sie für immer! Mit anderen Worten: **Sünde bringt uns um den Himmel und in die Hölle.**

Kein Versagen läßt sich wieder ungeschehen machen. Wir können daher die Trennung von Gott durch noch so viele gute Werke *nie selbst* beseitigen. **Es gibt keine Selbsterlösung!** Wer sich darauf verläßt, baut auf eine Illusion. Es gibt nur einen Weg, um von Schuld wieder frei zu werden: Vergebung.

**Die Bibel: "Alle haben gesündigt und die Herrlichkeit verloren, die Gott ihnen zugedacht hatte." (Röm.3,23)
"Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, betrügen wir uns selbst." (1.Joh.1,8)**

4. Der HIMMEL ist Realität

Der Tod ist weder das Ende, noch bloße Zwischenphase für eine weitere "Reinkarnation" (Wiederverkörperung). Die Bibel kennt keine Reinkarnation, auch wenn manche das hineindeuten wollen. Sie kennt nur ein *einziges* Leben; danach folgt das göttliche Gericht über unser Leben. **Nur diejenigen kommen nicht in dieses Gericht, die zu Gott "umkehren", d.h. sich bewußt unter Gottes Herrschaft stellen.** Diese Umkehr ist Voraussetzung für den Eintritt in Gottes Reich. Als Antwort Gottes auf diese Umkehr erleben sie ein inneres "Neuwerden", das so tiefgreifend und umfassend ist, daß es die Bibel als "neue Geburt" bezeichnet.

**Die Bibel: "Wißt ihr nicht, daß die Ungerechten das Reich Gottes nicht erben werden?" (1.Kor.6,9)
"Jesus sprach: Kehrt um und glaubt an das Evangelium!" (Mark. 1,15)
"Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen." (Joh.3,3-5)**

5. Die HÖLLE ist Realität

Heute glaubt niemand mehr an eine Hölle. Natürlich ist das eine bloße Meinung und kein Beweis. Bestimmte Tatsachen deuten auf etwas anderes hin. Manche erleben schon eine "Hölle auf Erden". Aber gemäß Bibel ist die Hölle nach dem Tod schrecklicher. Sie ist ewig. Jesus warnte immer wieder davor. (Auch Selbstmord ist deshalb nie ein Ausweg.)

Im Okkultismus gibt es z.B. eine Flut von "Jenseitsbotschaften". Woher kommen die? Gott hat in der Bibel jede Art Toten- und Geisterbefragung verboten, weil okkulte Kontakte uns langfristig *immer belasten*. Engel Gottes halten sich an Gottes Gebote, sie äußern sich nie durch ein Medium. **Botschaften über "Medien" oder "Channeler" stammen daher nie aus göttlicher, sondern immer aus satanischer Quelle.** Dämonische Geistwesen sind intelligent und verfügen über Wissen. Sie können sich auch Informationen von Verstorbenen aneignen. Das erklärt die oft verblüffenden Kenntnisse in Jenseitsbotschaften. Auf eines weisen diese "Durchgaben" allerdings hin: daß es tatsächlich eine jen-seitige Dimension gibt.

Die Bibel: "Wer Wahrsagerei, Hellseherei, magische Künste oder Zauberei treibt... oder Geister beschwört oder die Toten befragt... ist dem Herrn ein Greuel." (5.Mose 18,10-12)
"Es ist besser für dich, daß du verkrüppelt zum Leben eingehst, als daß du zwei Hände hast und gehst in die Hölle." (Mark.9,43)

6. JESUS CHRISTUS ist Realität

Daß Jesus eine historische Person war, ist geschichtlich belegt. Daß Jesus auferstanden ist, können viele Menschen nicht glauben. Aber seine Gegenwart und Kraft erweisen sich immer wieder auch heute noch. Denn Jesus ist persönlich *erfahrbar*! Wer ihm seine Schuld bekennt und sich auf seine Seite stellt, erlebt seine *heilende, befreiende und umgestaltende* Kraft am eigenen Leibe.

Oft werden bei einer solchen radikalen, ehrlichen Umkehr jahrzehntelange Bindungen an Alkohol, Drogen usw. auf einen Schlag gebrochen! Von einem Tag zum anderen sind plötzlich völlig neue Motive, Interessen, Bedürfnisse da. Es ist wie eine totale Umpolung - und zwar bleibend! Eben eine Begegnung mit Gott - durch Jesus. Es geschieht genau das, was die Bibel als die "neue Geburt durch den Geist Gottes" bezeichnet. Wer dies erlebt, **weiß**, daß er einer Realität begegnet ist.

Die Bibel: "Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei." (Joh. 8,36)
"Jesus spricht: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich." (Joh.14,6)

7. VERGEBUNG ist Realität

Es gibt eine ausgleichende Gerechtigkeit. Unrecht bleibt nicht ungestraft. Gott vergibt gern, aber wer ohne Vergebung im Zustand der Sünde stirbt, gelangt in das göttliche **Gericht**. Er muß über jede Einzelheit seines Lebens Rechenschaft ablegen und für alle Schuld selber einstehen.

Daß Gott überhaupt Schuld vergeben kann, ohne dabei seine Gerechtigkeit aufzugeben, kostete einen hohen Preis. Diesen Preis bezahlte JESUS, als er freiwillig am Kreuz für unsere Schuld starb! *Persönlich wirksam* wird Vergebung für uns jedoch erst dann, wenn wir bewußt auf die Seite Gottes treten.

Das geschieht, indem wir Gott unser Versagen und unsere Vergehen bekennen, ihn dafür um Vergebung bitten und ein Leben unter der guten Herrschaft Jesu beginnen. So beschreibt es die Bibel, und so haben es schon Unzählige erlebt.

Die Bibel: "Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, ist Gott treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns von aller Ungerechtigkeit reinigt." (1.Joh. 1,9)

Dies sind die 7 Hauptaussagen der Bibel,

die jedem Menschen den Weg zu Gott zeigen - über Jesus. Ist die Bibel intolerant, wenn sie andere Wege ausschließt? Nicht, wenn andere Wege in die Katastrophe führen! Die Erfüllung der biblischen Prophetien ist die göttliche Bestätigung dafür, daß die Bibel die **Wahrheit** (Realität) wiedergibt. Wer auf ihre Anweisungen eingeht, merkt, daß sie zutreffen. Laß dich nicht von dem beeindrucken, was "alle" sagen. "Alle" haben sich schon oft geirrt. Menschliche Meinungen sind kein Maßstab.

Worum geht es also? Es geht um folgendes:

- * von Natur aus sind wir von Gott getrennt
- * diese Trennung wird bei unserem Tod ewig
- * ewige Trennung von Gott ist Trennung von allem Guten, das heißt Hölle
- * diese Trennung muß daher unbedingt vor unserem Tod beseitigt werden

Den Himmel gibt es wirklich, und jeder kann hineinkommen.

Ohne Geld, ohne Leistungen und Verdienste, allein durch Umkehr und Vergebung. Gott hält uns ein erfülltes Leben und eine gute Zukunft bereit. **Nimm dieses Angebot an. Beginne ein Leben mit Gott!** Verlaß dich nicht darauf, daß "schon alles gut werden wird". Von selbst wird gar nichts "gut"!

Wenn du dazu Fragen hast, kannst du folgendes tun:

- bete, d.h. rede mit Gott, ehrlich und mit eigenen Worten, wie mit einem Freund. Gott antwortet. Das geschieht auf vielerlei Weise, z.B. durch Ereignisse, Bibelworte, Umstände, Begegnungen usw.
- lies die Bibel; zunächst das Johannesevangelium. Die Bibel enthält alle erforderlichen Informationen. Sie ist unser Wegweiser.
- such dir eine "lebendige" Gemeinde und frage Leute, die mit Gott bereits in Kontakt gekommen sind. Lies weiterführende Bücher und Schriften.